

**Donaudelta – Frühling im Vogelparadies  
am Schwarzen Meer  
1-8. Mai 2016**



Foto: Brauner Sichler / Ebro Delta 2.5.2015 (Elmar Mayr)



**Exkursionsbericht 136  
Wien Dezember 2016**

Reiseleiter BirdLife-Österreich: Christoph ROLAND  
Reiseleiter Finesse (Rumänien): Dragos ONCIULENCU  
Reisebericht: Christoph ROLAND und Mag. Helmut SCHAFFER



Die Reisegruppe nahe dem Babadag-Wald / 8.5.2016 (Reinhard Wolf)

### **Datenaufnahme – Verortung:**

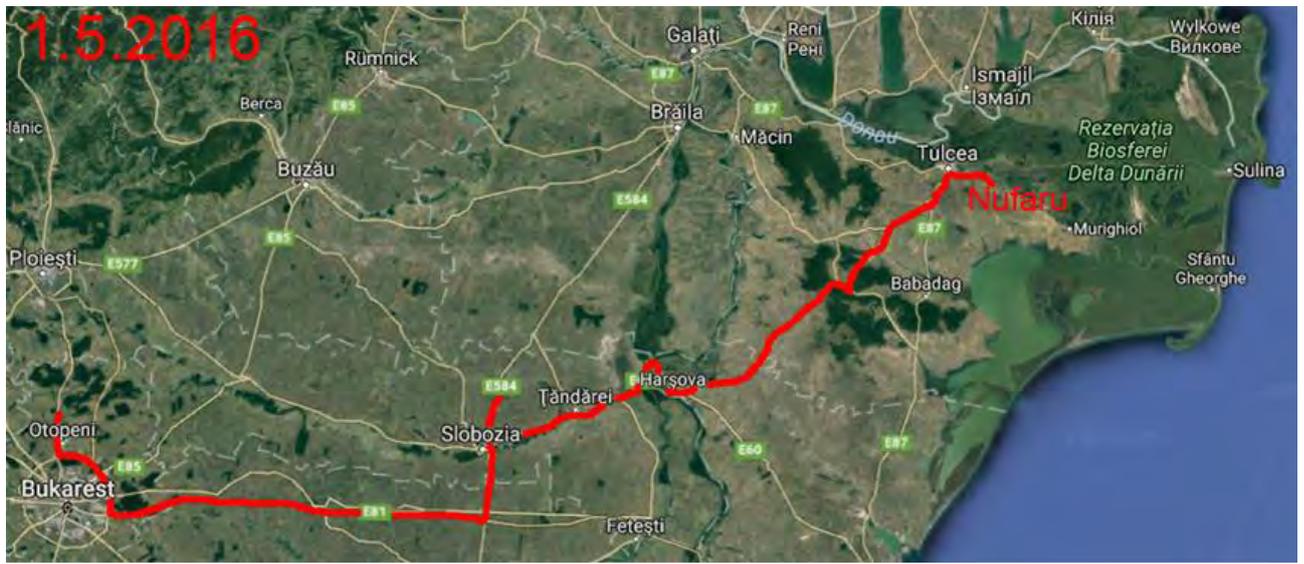
Erstmals wurden bei einer BirdLife-Österreich-Reise alle (über 2200) Vogelbeobachtungen zeitaktuell und punktgenau verortet mittels der zum ornitho-System gehörigen Handy-App NaturaList eingegeben. Die meisten Eingaben wurden auch mit Brutcode versehen und werden auf diese Art automatisch dem Projekt des zukünftigen Europäischen Brutvogelatlas zur Verfügung gestellt. Die detaillierte Excel-Tabelle zur eventuellen Darstellung via Google Earth kann gerne von Helmut Schaffer ([pulsatilla.alba@gmail.com](mailto:pulsatilla.alba@gmail.com)) angefordert werden.



Foto: Rosapelikane, Kormorane und mindestens 1 Zwergscharbe (Christoph Roland)

## Reiseroute:

1.Mai:



Karte: GoogleMaps

Gegen Mittag landen wir in Bukarest, wo uns unser Reiseleiter Dragos bereits erwartet. Nach knapp 2 Stunden Fahrt durch riesige Monokulturen halten wir auf einer auf den ersten Blick unspektakulären Raststation. Neben am Tankstellengebäude brütenden Hausperlingen und Mehlschwalben überrascht uns dort jedoch ein Ortolan mit seinem Gesang. Auf der Weiterfahrt ins Donaudelta entdecken wir zwei Blauracken, einen Rotfußfalken und einen Schlangennadler. Auch Wasservögel wie Seidenreiher, Sichler und Stelzenläufer können wir vom Bus aus erblicken.

Am Rande des Deltas, bei der Ortschaft Nufaru, besichtigen wir die bekannte Bienenfresser-Kolonie. Von hier aus fahren wir mit PKWs zum Hausboot, welches am Sfântu-Gheorghe-Arm ankert. Vor dem köstlichen Abendessen und der Reiseroutenbeschreibung durch Dragos erfreuen uns die ersten Nachtreiher und Drosselrohrsänger.

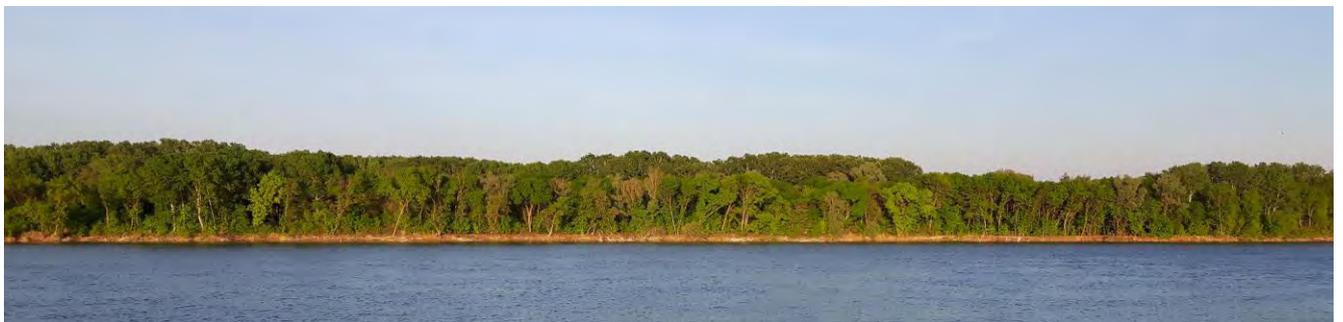


Foto: Abendstimmung am 1.5.2016 / Sfântu-Gheorghe-Arm nahe Nufaru (Christoph Roland)

## 2.Mai:



Karte: GoogleMaps

Bereits um 3 Uhr rauben einem Teilnehmer die ersten singenden Sprosser und eine Rohrdommel den Schlaf. In der frühen Morgendämmerung setzt sich das Hausboot in Richtung Sulina-Kanal in Bewegung. Plötzlich einfallender Nebel zwingt uns zu einem ornithologisch ergiebigen Zwischenstopp bei dem u.a. Wiedehopf, Kuckuck, Rotfußfalken, Pirole und Eisvogel beobachtet werden können. Weiter geht es nach Maliuc, wo wir bei einem Landgang den einzigen Nonnensteinschmätzer der Reise entdecken und einen Nahrung suchenden Grauspecht aus nächster Nähe bewundern können.



Foto: gemischte Vogelkolonie nahe Lacul Martin/ 2.5.2016 (Erika Eisenreich)

Mit Schwimmwesten geschützt besteigen wir kleine Motorboote; wir fahren nach Norden, durchqueren den Lacul Furtuna und machen kurz vor dem Lacul Martin die ambivalenteste Erfahrung der Exkursion: Dragos will uns eine große Freude machen und fährt mit uns in der Brutzeit(!!!) mit sehr lauten Außenbord-Motoren direkt in eine gemischte Brutkolonie von Reiher, Löfflern, Sichlern, Zwergscharben und Kormoranen. Die Vogelpanik rund um uns schockiert uns mehr als sie fasziniert! Abends besprechen wir mit Dragos, dass wir in Zukunft auf keinen Fall mehr in Kolonien fahren möchten! Im Lauf des Tages beobachten wir bereits die ersten Pelikane – einen Krauskopf- und knappe 200 Rosapelikane. Danach geht es zum abendlichen Ankerplatz östlich von Mila 23.

3.Mai:



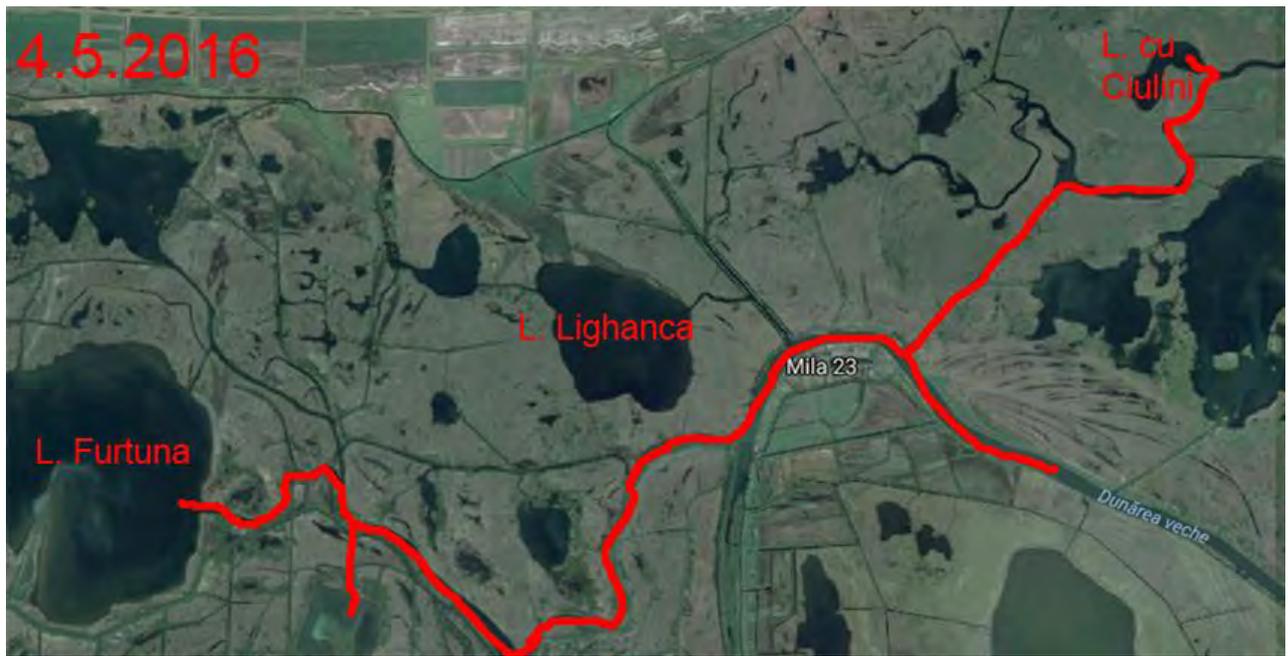
Karte: GoogleMaps

Nach dem Frühstück geht es mit dem Schleppboot in Richtung Letea-Wald. Die letzte Strecke werden wir von Fahrzeugen transportiert, denen nur das ebene Gelände die Funktionslosigkeit der Bremsen verzeiht. Bei einer Wanderung durch den Letea-Wald, welcher das älteste Naturreservat in Rumänien und für seine wild lebenden Pferde bekannt ist, entdecken wir u.a. Pirol, Halsbandschnäpper, Sprosser, Hohltaube, Heidelerche, Waldlaubsänger und ein Seeadlerpaar am Horst. Auf den Dünen können Teile der Gruppe kurz einen Goldschakal beobachten, und hunderte überfliegende Rosapelikane bieten ein außergewöhnliches Schauspiel. Das Highlight auf der Rückfahrt zum Hausboot sind eine überfliegende subadulte Fischmöwe, sowie eine vorjährige Steppenweihe.



Foto: Sanddünen im Letea-Wald / 3.5.2016 (Maria Wolf)

4.Mai:



Karte: GoogleMaps

Die Frühaufsteher werden mit 8 in der Nähe des Hausbootes schwimmenden Krauskopfpelikanen belohnt. Das leider sehr schlechte Wetter macht unseren Plänen einen Strich durch die Rechnung: anstatt am Sulina-Kanal bis an die Mündung der Donau am Schwarzen Meer zu fahren, bleiben wir am Vormittag mit dem Schleppboot in der näheren Umgebung und erkunden die kleineren Kanäle. Um Mila 23 beeindruckend vor allem diverse Limikolen und Braune Sichler, in den Kanälen verschiedene Reiher und auf den offenen Wasserflächen Sumpfschwalben und hunderte tief fliegende Schwalben. An diesem Tag segelt zu unserem Entzücken auch eine adulte Fischmöwe über uns hinweg.



Foto: Grau-, Silber-, Seiden- und Rallenreiher sowie Weißbartseeschwalbe nahe Mila 23 / 4.5.2016 (Christoph Roland)

Nach dem Mittagessen geht es dann weiter Richtung Lacul Furtuna, wo wir mit einem kleinen Boot in Etappen langsam auf kleinen Kanälen durch einen dschungelartigen Wald gleiten. An einem Kanal 2 km östlich des Furtuna-Sees haben wir unseren Liegeplatz für die Nacht.

## 5.Mai:



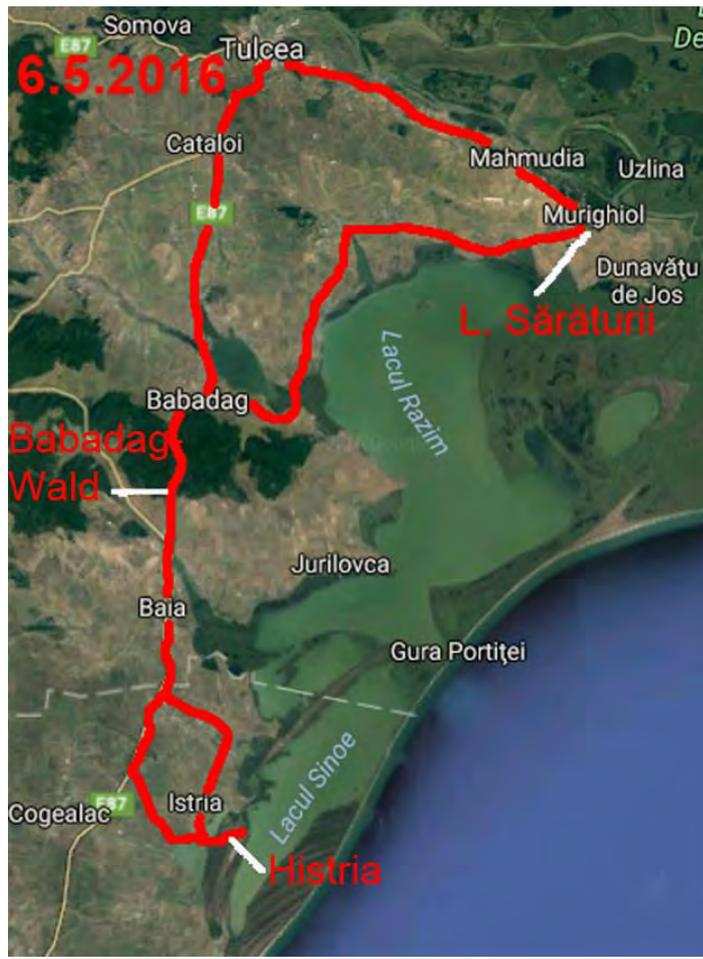
Karte: GoogleMaps

Sehr früh am Morgen genießen die wenigen Frühaufsteher die Einsamkeit des Liegeplatzes und haben schon vor dem Frühstück eine lange Artenliste zusammengestellt. Weiter geht es dann auf diversen Kanälen westwärts in Richtung Sulina, wo wir in der Abenddämmerung ankommen. Auf der Fahrt am Vormittag entlang des Gârla Şontea stechen mindestens 56 vielfach balzende Rothalstaucher und 10 Seeadler heraus. Nach dem Mittagessen geht es wieder in Etappen mit einem Motorboot auf Entdeckungstour auf den Lacul cu Cotete: in und um die dortige Schwimmblatt-Vegetation sitzen und jagen hunderte Rosapelikane, sowie unzählige Weißbart-, Weißflügel- und Trauerseeschwalben. Am Südufer beobachten wir - aus diesmal respektvollem Abstand - Kormorane bei ihrem Brutgeschäft. Nachdem wir Sprosser fast täglich gehört haben, können wir nun vom Boot aus einen bei der Futtersuche ausgiebig beobachten. Auf dem Canalul Mila 35 gelingt uns am späteren Nachmittag auch die einzige Schwarzstorch-Sichtung der Exkursion.



Foto:Rosapelikane am Lacul cu Cotete / 5.5.2016 (Helmut Schaffer)

6.Mai:



Karte: GoogleMaps

Nach der letzten Nacht am Hausboot verlassen wir das Donaudelta und fahren mit dem Bus zuerst in Richtung Osten zum Lacul Sărăturii bei Murighiol. Hier finden wir u.a. 3 Rostgänse, viele Zwerg- und Schwarzkopfmöwen, zahlreiche Sumpfschwalben, 3 Triefe, einen Adlerbussard und einen Brachpieper.



Foto: Lacul Murighiol / 6.5.2016 (Christoph Roland)

Mit dem Feuchtgebiet um Histria steuern wir das südlichste Ziel unserer Reise an. Recht schnell hören und sehen wir die erhofften Feldrohrsänger. Schafstelzen der Unterart feldegg und dombrowskii, 5 Rotflügel-Brachschwalben, mindestens 40 Brandgänse, mindestens 500 Kampfläufer, zwei Rohrdommeln, eine Wasserralle und eine Zwergschnepfe sind weitere Highlights dieser Kurzexkursion. Auf der Rückfahrt nach Tulcea stoppen wir beim Babadag-Wald, wo wir uns in Kleingruppen aufteilen. Die Trauermeise können wir hier leider nicht finden, dafür entdecken wir unsere ersten beiden Zwergadler, einen singenden Brachpieper, eine Heidelerche und mehrere Ortolane. Nebenbei werden Orchideen bestimmt und Taranteln aus ihren Löchern gelockt. Danach beziehen wir für die letzten beiden Nächte das Hotel Europolis in Tulcea.

## 7.Mai:



Karte: GoogleMaps

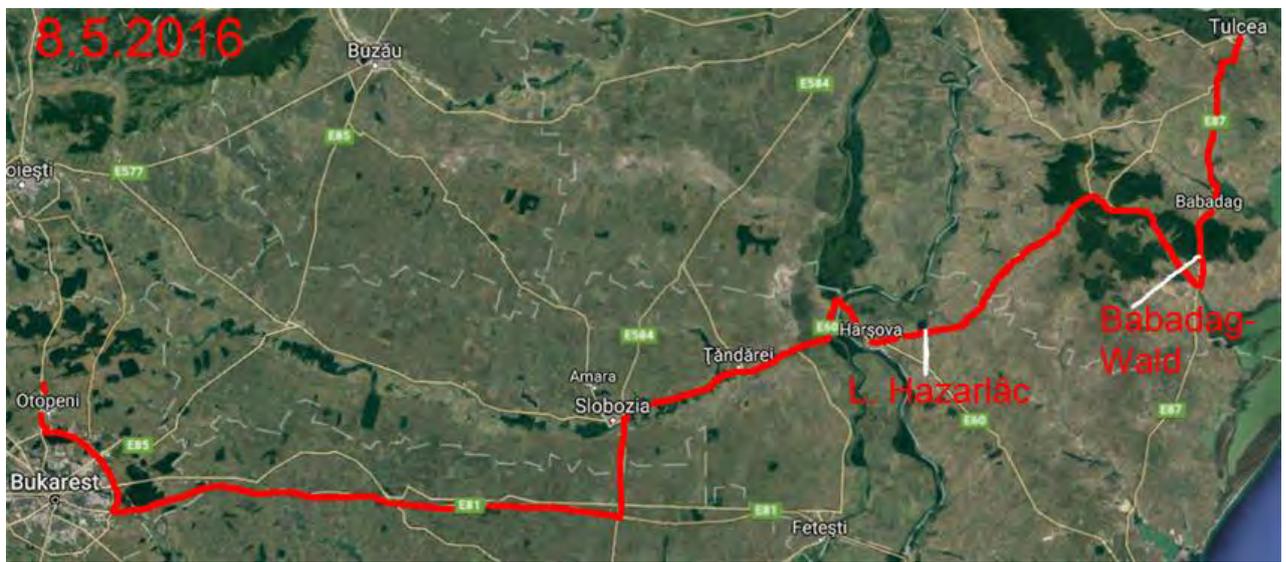
Auf dem Weg ins Macin-Gebirge machen wir östlich von Horia einen spontanen Stopp um Lerchen zu suchen. Binnen weniger Minuten entdecken wir eine Kurzzehenlerche im Singflug, mindestens 4 Haubenlerchen, zwei Heidelerchen und eine Feldlerche. In einer nahen Felswand sitzt ein Adlerbussard. Im Macin Gebirge begeben wir uns auf eine Wanderung östlich von Greci. Bereits am Fuße des Berges können wir fütternde Isabellsteinschmätzer beobachten. An Greifvögeln sehen wir zwei Kurzfangsperber, vier Wespenbussarde, einen Adlerbussard, einen Baumfalken, einen Mäusebussard und eine Rohrweihe. In den höhergelegenen Bereichen werden auf den felsigen Graten zwei männliche Steinrötel entdeckt. In allen Höhenlagen sind Landschildkröten zu finden.



Foto: Blick vom Macin Gebirge / 7.5.2016 (Erika Eisenreich)

Beim Restaurant an der Bundesstraße westlich von Greci brüten Weidensperlinge in großer Zahl in den Pyramidenpappeln. Das letzte Ziel des Tages ist der Luncavita-Wald, den wir bei leichtem Regen durchwandern. Auf kurzer Strecke hören wir unter anderem 8 (!) Zwergschnäpper, einen Halsbandschnäpper sowie zwei Gelbspötter.

### 8.Mai:



Karte: GoogleMaps

Um den vormittäglichen Aufbruch der Greifvögel aus dem Babadag-Wald nicht zu verpassen, brechen wir früher als ursprünglich geplant vom Hotel auf. Auf dem Weg zum Wald stoppen wir kurz beim Lacul Babadag, der mit zahlreichen Wasservögeln aufwartet. Unser Ziel ist aber der Wald und dort gelingen uns Sichtungen von einem Adlerbussard, einem Baumfalken, zwei Kurzfangsperbern, 6 Mäusebussarden, einem Rotfußfalken, zwei Zwergadlern sowie je einem Schell-, Schrei-, und Schlangennadler. Auf dem Weg zum Flughafen beeindrucken besonders der Lacul Hazarlâc mit vielen Wasservögeln und einer riesigen Saatkrähen-Kolonie etwa 6km östlich davon, sowie eine Gruppe von 12 Rotfußfalken auf Strommasten entlang der Autobahn. Beim letzten Tankstopp in Slobozia segelt knapp über die Gruppe ein männlicher Kurzfangsperber hinweg.

### Die folgende Liste führt alle während der Reise gesehenen oder gehörten Arten an:

#### Gesamt 163 Arten

#### ENTENVÖGEL – ANSERIFORMES:

**Höckerschwan** *Cygnus olor*: täglich festgestellt; im Delta sehr häufig.

**Graugans** *Anser anser*: im Delta täglich mindestens 15 Ind.; am 3.5. sogar mit Pulli. Am 6.5. östlich von Sarinasuf, sowie im Gebiet von Histria; am 8.5. mindestens 8 am Lacul Babadag, sowie mindestens 40 am Lacul Hazarlâc.

**Rostgans** *Tadorna ferruginea*: 3 am 6.5. am Lacul Sărăturii; am 7.5. 1 südwestlich von Greci (von Bundesstraße aus) und 4 südlich von Cerna. Am 8.5. jeweils 2 am Lacul Babadag und am Lacul Hazarlâc.

**Brandgans** *Tadorna tadorna*: 16 am 3.5. östlich von Letea; am 6.5. 1 am Lacul Sărăturii, 1 östlich von Sarinasuf und mindestens 40 im Gebiet von Histria.

**Schnatterente** *Anas strepera*: täglich im Delta in geringer Zahl; am 6.5. 1 am Lacul Sărăturii und mind 8 im Gebiet von Histria; 2 am 8.5. am Lacul Hazarlâc.

**Stockente** *Anas platyrhynchos*: täglich festgestellt; häufig im Delta, sonst nur Beobachtung von wenigen Individuen.

**Knäkente** *Anas querquedula*: am Morgen des 3.5. 1 Männchen überfliegend beim Übernachtungsplatz; 3 am 6.5. östlich von Sarinasuf, sowie 4 am 8.5. am Lacul Hazarlâc.

**Löffelente** *Anas clypeata*: nur einmal festgestellt: am 6.5. mit mindestens 3 im Gebiet von Histria.

**Kolbenente** *Netta rufina*: 1 Männchen am 5.5. am Canalul Şontea östlich des Lacul Fortuna. Am 6.5. 3 am Lacul Sărăturii; am 8.5. mindestens 1 beim Lacul Babadag, sowie 2 am Lacul Hazarlâc.

**Tafelente** *Aythya ferina*: am 2., 3., 5., 6. und 8.5. werden jeweils mindestens 9 erfasst.

**Moorente** *Aythya nyroca*: außer am Anreisetag und am 7.5. täglich beobachtet. Im Delta mindestens 15 pro Tag; am 6.5. Beobachtungen im Gebiet von Histria (2) und am Lacul Sărăturii (mindestens 4); am 8.5. 2 weitere am Lacul Babadag.



Foto: Moorenten (Christoph Roland)

**Schellente** *Bucephala clangula*: am frühen Abend des 5.5. gelingen Beobachtungen von 1 Männchen und 1 Weibchen im Bereich der Einmündung des Canalul Mila 45 in den Sfântu-Gheorghe-Arm.

### HÜHNERVÖGEL – GALLIFORMES

**Rebhuhn** *Perdix perdix*: in den Sanddünen des Letea-Waldes gelingt am 3.5. ein akustischer Nachweis; am 7.5. ein weiteres Exemplar südöstlich von Greci.

**Wachtel** *Coturnix coturnix*: die einzige schlagende Wachtel wurde am 7.5. nördlich von Balabanca notiert.

**Jagdfasan** *Phasianus colchicus*: diese Art kann täglich festgestellt werden.

### LAPPENTAUCHER – PODICIPDEDIFORMES

**Zwergtaucher** *Tachybaptus ruficollis*: 1 am Vormittag des 3.5.; 1 beim Übernachtungsplatz am Morgen des 5.5.; 1 am Vormittag desselben Tages nördlich des Gârla Şontea, sowie 2 am 6.5. am Lacul Sărăturii.

**Haubentaucher** *Podiceps cristatus*: Im Delta außer am 3.5. täglich. Am 8.5. außerdem mindestens 50 am Lacul Hazarlâc.

**Rothalstaucher** *Podiceps grisegena*: 2 am Lacul Furtuna am 2.5., 2 bei der vormittäglichen Bootstour am 4.5., 1 bei Mila 23, sowie 56 (!) während der Fahrt am 5.5. vor allem in den Gewässern um den Gârla Şontea. 1 am 8.5. am Lacul Hazarlâc.

**Schwarzhalstaucher** *Podiceps nigricollis*: 4 am Lacul Furtuna am 2.5., ca. 20 am 6.5. am Lacul Sărăturii, sowie 4 am 8.5. am Lacul Hazarlâc.



Fotos: Rothals-und Haubentaucher (Christoph Roland)

## RUDERFÜSSER – PELECANIFORMES

**Kormoran** *Phalacrocorax carbo*: täglich beobachtet, vor allem im Delta in großer Zahl.

**Zwergscharbe** *Phalacrocorax pygmaeus*: im Delta sehr häufig; danach 1 am 7.5. am Lacul Horia und 5 am 8.5. am Lacul Hazarlâc.



Fotos: Zwergscharbe auf Ast (Elmar Mayr), Kormoran und Zwergscharbe (Christoph Roland)

**Rosapelikan** *Pelecanus onocrotalus*: Im Delta täglich in großer Zahl mit mehrmals Trupps von über 100 (am 5.5. sogar ca. 300 in einem Trupp); am 6.5. mehrere Beobachtungen entlang der Route – bei Histria dann ca. 30; etwa 15 überfliegen am 7.5. das Macin-Gebirge; am 8.5. mindestens 17 beim Lacul Babadag, 3 am Balta Zebil, sowie 1 Einzelvogel überfliegend in Slobozia.

**Krauskopfpelikan** *Pelecanus crispus*: täglich im Delta in geringer Zahl – herausragend sind 8, die am zeitigen Morgen des 4.5. in der Nähe des Übernachtungsplatzes (zwischen Mila 23 und Crisan) nahe des Hausbootes schwimmen. Außerdem 2 am 6.5. im Gebiet von Histria.



Fotos: Krauskopfpelikan (links oben) und Rosapelikane (Christoph Roland)

## SCHREITVÖGEL – CICONIIFORMES

**Rohrdommel** *Botaurus stellaris*: der erste Nachweis gelingt akustisch bereits in der ersten Nacht am 2.5. noch vom Anlegeplatz nördlich von Nufaru um 3:49(!) Am 6.5. werden im Gebiet von Histria dann zwei weitere gehört.

**Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax*: im Delta täglich in größerer Zahl.

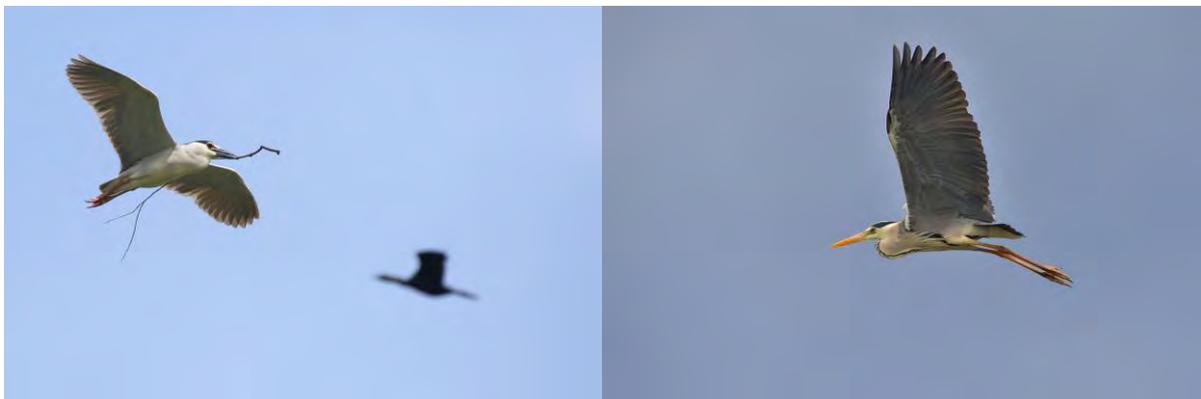
**Rallenreiher** *Ardeola ralloides*: bis auf den An- und Abreisetag täglich - im Delta in größerer Zahl.

**Seidenreiher** *Egretta garzetta*: täglich festgestellt und im Delta häufig – am 5.5. wurden sogar mindestens 62 Individuen in 20 Einzelmeldungen gemeldet.

**Silberreiher** *Casmerodius albus*: täglich festgestellt und im Delta häufiger als außerhalb.

**Graureiher** *Ardea cinerea*: täglich festgestellt, jedoch in geringeren Zahlen, als die obenstehenden Reiherarten - nur am 5.5. als häufig eingestuft.

**Purpureiher** *Ardea purpurea*: im Delta täglich festgestellt, aber nur am 3.5. als häufig eingestuft. Am 6.5. jeweils 1 Einzelvogel am Lacul Sărăturii, sowie im Gebiet von Histria. Am 8.5. auch mindestens 3 Ind. am Balta Zebil, sowie mindestens 1 Ind. am Lacul Hazarlâc.



Fotos: Nachtreiher (Christoph Roland) und Graureiher (Elmar Mayr)



Fotos: Seiden- und Rallenreiher (Christoph Roland)

**Schwarzstorch** *Ciconia nigra*: am 5.5 kreist 1 über dem Canalul Mila 35 knapp vor der Einmündung in den Sfântu-Gheorghe-Arm, am 8.5. 1 nördlich von Căugăgia.

**Weißstorch** *Ciconia ciconia*: 4 Beobachtungen schon während der Busfahrt am Anreisetag mit ca. 70 kreisenden bei der Raststation südöstlich Lehliu Gară. Im Delta täglich in geringer Zahl und an den letzten drei Tagen wieder häufiger.

**Sichler** *Plegadis falcinellus*: schon am Anreisetag 3 vom Bus aus; im Delta täglich sehr häufig; mindestens 25 am 6.5. im Gebiet von Histria und am Abreisetag insgesamt 4 vom Bus aus.

**Löffler** *Platalea leucorodia*: im Delta täglich in geringer Zahl und am 6.5 4 im Gebiet von Histria.



Fotos: Löffler (Christoph Roland), Seidenreiher und Braune Sichler (Reinhard Wolf)

## GREIFVÖGEL – ACCIPITRIFORMES

**Seeadler** *Haliaeetus albicilla*: im Delta täglich mindestens 5 -10; am 3.5. entdecken wir sogar einen Horst mit Jungvögeln im Letea-Wald. Am 6.5. 1 Ind. beim am Lacul Sărăturii, sowie 2 nahe Sarinasuf; am 7.8. 2 über das Macin-Gebirge fliegend.

**Schlangenadler** *Circaetus gallicus*: am 1.5. 1 nördlich von Ciucurova und am 8.5. ein weiterer beim Babadag-Wald.

**Rohrweihe** *Circus aeruginosus*: diese Art kann täglich beobachtet werden; der Tag mit den meisten Sichtungen ist der 3.5. mit mindestens 15.

**Wiesenweihe** *Circus pygargus*: am 3.5. 1 vorjährige und 1 ad. Weibchen überfliegend.

**Steppenweihe** *Circus macrourus*: am Nachmittag des 3.5. überfliegt uns 1 vorjährige.

**Kurzfangsperber** *Accipiter brevipes*: am 7.5. werden im Macin-Gebirge 2-3 fliegend beobachtet; ebenso 2 am 8.5. über dem Babadag-Wald. Ein Männchen fliegt am selben Tag beim Tankstopp in Slobozia relativ niedrig über die Reisegruppe.

**Mäusebussard** *Buteo buteo*: am jeweils 1 am 3.5. zwischen Mila 23 und Crisan und am 5.5. am Canalul Mila 35 in Höhe Lacul cu Cotete; an den darauffolgenden „Landtagen“ jeweils 1-6 pro Tag.

**Adlerbussard** *Buteo rufinus*: am 6.5. 3 im Gebiet des Lacul Sărăturii; am 7.5. gelangen 4 Beobachtungen von Einzelvögeln: 1 westlich von Izvoarele, 2 im Macin-Gebirge bei Greci und 1 nördlich von Balabancea. Am 8.5. ein weiterer über dem Babadag-Wald.

**Schelladler** *Aquila clanga*: 1 am 7.5. und 1 am 8.5. über dem Babadag-Wald kreisend.

**Schreiadler** *Aquila pomarina*: 1 am 7.5. und 1 am 8.5. über dem Babadag-Wald kreisend.

**Zwergadler** *Hieraaetus pennatus*: am 7.5. 1 fliegend zwischen Mircea Voda und Cerna, 1 in einem Feuchtgebiet südwestlich von Greci am Boden sitzend und 1 überfliegend in Jijila. Am 6.5. und 8.5. jeweils 2 im Bereich des Babadag-Waldes.

**Wespenbussard** *Pernis apivorus*: nur am 7.5. 2-4 im Macin-Gebirge bei Greci und 1 nördlich von Balabancea.

**Kaiseradler** *Aquila heliaca*: 1 am 7.5..

**Fischadler** *Pandion haliaetus*: die einzige Beobachtung gelang am Morgen des 5.5. vom Übernachtungsplatz aus.

## FALKEN – FALCONIFORMES

**Turmfalke** *Falco tinnunculus*: diese Art kann täglich beobachtet werden. Die meisten Beobachtungen gelangen am ersten Tag vom Bus aus; an den anderen Tagen werden jeweils 1-7 gemeldet.

**Rotfußfalke** *Falco vespertinus*: auch diese Art kann täglich beobachtet werden. Herausragend der letzte Tag, an dem u.a. 10 beim Lacul Babadag, sowie 12 entlang der Autobahn Richtung Bukarest (Höhe Bogdana) gesehen werden.

**Baumfalke** *Falco subbuteo*: bis auf den Anreisetag kann jeden Tag zumindest 1 Baumfalke beobachtet werden – am 3.5. gibt es die meisten mit mindestens 10.



Fotos: Baumfalke, Schrei-, Seeadler (mit Nebelkrähe) und Zwergadler (Christoph Roland)

## RALLEN– UND KRANICHVÖGEL – GRUIFORMES

**Wasserralle** *Rallus aquaticus*: am 5.5. gelangen akustische Nachweise von mindestens 2 entlang des Gârla Şontea; am 6.5. eine weitere im Gebiet um Histria.

**Teichhuhn** *Gallinula chloropus*: im Delta täglich mit maximal 4 am 5.5.; 1 am 7.5. südlich von Luncavita.

**Blässhuhn** *Fulica atra*: wie die vorige Art täglich im Delta, jedoch ein wenig häufiger; am 8.5. mehr als 100 am Lacul Hazarlâc, sowie 6 am Lacul Babadag.

## SCHNEPFEN-, MÖWEN UND ALKENVÖGEL – CHARADRIIFORMES

**Triel** *Burhinus oedichnemus*: 3 am 6.5. in der Umgebung des Lacul Sărăturii.

**Stelzenläufer** *Himantopus himantopus*: schon am Anreisetag vom Bus aus 1; am 2.5. 15 entlang des Sulina-Armes; weitere am 6.5. am Lacul Sărăturii, schließlich 1 am 8.5. am Lacul Hazarlâc.

**Säbelschnäbler** *Recurvirostra avosetta*: am 2.5. 2 entlang des Sulina-Armes; weitere am 6.5. am Lacul Sărăturii.

**Kiebitz** *Vanellus vanellus*: bis auf den Abreisetag in geringer Anzahl mit einem Tagesmaximum von etwa 10 am 1.5. vom Bus aus.

**Kampfläufer** *Philomachus pugnax*: am 2.5. mindestens 2 südlich des Lacul Furtuna; am 4.5. mindestens 70 in und westlich von Mila 23. Am Folgetag mindestens 61 entlang des Canalul Şontea und am 6.5. 1 am Lacul Sărăturii, sowie mindestens 500 im Gebiet um Histria.

**Uferschnepfe** *Limosa limosa*: 3 am 4.5. an der Donau bei Mila 23; am 5.5. 10 weitere am Canalul Şontea in Höhe des Lacul Băclăneştii Mari.

**Waldwasserläufer** *Tringa ochropus*: 1 am 2.5. bei der Mündung des Canalul Crânjala in den Lacul Furtuna.

**Flußuferläufer** *Actitis hypoleucos*: bis auf den 4.5. täglich im Delta in geringer Zahl mit maximal 3 am 5.5..

**Dunkler Wasserläufer** *Tringa erythropus*: 2 am 5.5. am Canalul Şontea in Höhe des Lacul Băclăneştii Mari.

**Grünschenkel** *Tringa nebularia*: am 3.5. ein Einzelvogel östlich der Ortschaft Letea.

**Bruchwasserläufer** *Tringa glareola*: lediglich am 1. und 7. 5. nicht festgestellt.

**Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minimus*: ein Einzelvogel konnte 6.5 im Gebiet um Histria aufgespürt werden.

**Rotflügel-Brachschwalbe** *Glareola pratincola*: am 6.5. mindestens 5 im Gebiet um Histria.

**Weißbartseeschwalbe** *Chlidonias hybrida*: nur am Anreisetag nicht festgestellt, sonst jeden Tag häufig und während der Reise die häufigste Sumpfseeschwalbe. Alle drei Arten können am 5.5. am Lacul cu Cotete in großer Zahl aus nächster Nähe beobachtet werden.

**Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger*: nur am Anreisetag nicht festgestellt, sonst jeden Tag in größerer Zahl, jedoch nicht ganz so häufig wie die vorige Art.

**Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus*: vom 2.-6.5. täglich festgestellt – am 3.5. jedoch nur eine Einzelbeobachtung und am 4.5. nur 5 Individuen.

**Flusseeschwalbe** *Sterna hirundo*: nur am 1. und 7.5. nicht festgestellt, sonst recht häufig in den Feuchtgebieten.



Fotos: Weißbart-, Weißflügel- und Trauerseeschwalbe (Christoph Roland), Gruppenfoto (Erika Eisenreich)

**Zwergmöwe** *Larus minutus*: einige jagen zusammen mit Sumpfseeschwalben im Feuchtgebiet südlich von Murighiol.

**Lachmöwe** *Chroicocephalus ridibundus*: täglich in meist großer Zahl festgestellt.

**Fischmöwe** *Larus ichthyaetus*: am 3.5. wird die Gruppe von einem Vogel im 1. Sommerkleid ca. 6 km nördlich von Crisan überflogen; am 4.5. wird dann auch ein Altvogel entdeckt, der bei seinem Überflug über das Boot gut fotografiert werden kann.

**Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*: am 4.5. mindestens 2 Altvögel nordöstlich von Mila 23; häufig am 6.5. am Lacul Sărăturii und 1 am 8.5. am Balta Zebil.

**Steppenmöwe** *Larus cachinnans*: häufig, nur an den Ab- und Anreisetagen vereinzelt.

**Mittelmeermöwe** *Larus michahellis*: am 2.5. 1 an der Dunărea veche westlich von Crisan.



Fotos: Steppenmöwen und Fischmöwe (Christoph Roland)

## TAUBEN – COLUMBIFORMES:

**Straßentaube** *Columba livia (domestica)*: Beobachtungen nur an 5 Tagen, wobei die Nähe zu Ortschaften von dieser Art bevorzugt werden.

**Hohltaube** *Columba oenas*: an allen Tagen im Delta mit maximal 5 am 3.5.; 1 weitere am 8.5. südwestlich von Tulcea.

**Ringeltaube** *Columba palumbus*: jeden Tag mit jeweils mindestens 5.

**Türkentaube** *Streptopelia decaocto*: jeden Tag beobachtet und besonders in den Ortschaften außerhalb des Deltas sehr häufig.

**Turteltaube** *Streptopelia turtur*: im Delta gelingen wenige Beobachtungen im Bereich der Sanddünen des Letea-Waldes – danach nur Beobachtungen an den „Landtagen“: 3 abends am 5.5. beim Anlegeplatz nahe Nufaru, sowie mindestens 4 am 7.5. und 12 am 8.5. vom Bus aus.

## KUCKUCKE – CUCULIFORMES:

**Kuckuck** *Cuculus canorus*: diese Art begleitet uns teils lautstark an allen Tagen und ist im Delta zahlreich.



Fotos: Ringeltauben (Christoph Roland), Kuckuck (Elmar Mayr)

## **EULEN – STRIGIFORMES:**

**Waldkauz** *Strix aluco*: am Abend des 2.5. wird ein singendes Männchen vom Übernachtungsplatz aus verhört.

## **SEGLER – APODIFORMES:**

**Mauersegler** *Apus apus*: nur am 4. und 6. nicht festgestellt - In Bukarest in größerer Zahl.

## **RACKENVÖGEL – CORACIIFORMES:**

**Eisvogel** *Alcedo atthis*: im Delta täglich nachgewiesen mit max. 10 am 5.5..

**Bienenfresser** *Merops apiaster*: am Anreisetag vom Bus aus schon vereinzelt kleine Gruppen; bei Nufaru halten wir dann bei einer größeren Kolonie, wo aber aufgrund des frühen Zeitpunkts der Reise erst 14 angetroffen werden. An allen Tagen bis auf den 2. und 4.5. gelangen zahlreiche Beobachtungen.

**Blauracke** *Coracias garrulous*: täglich Beobachtungen in geringer Zahl - nur der 4.5. ist "blaurackenfrei". Am 2.5. können aber über den Tag verteilt mindestens 9 beobachtet werden.

**Wiedehopf** *Upupa epops*: fehlt nur am 5.5.; am 3.5. ist der stärkste Tag mit 10 über den Tag verteilten Beobachtungen.

## **SPECHTE – PICIFORMES:**

**Wendehals** *Jynx torquilla*: nur 2 Beobachtungen während der Reise: 1 singender am 7.8. nördlich von Balabancea und 1 auf einem Zaunpfahl sitzender am 8.5. beim Wald von Babadag.

**Grauspecht** *Picus canus*: diese Art können wir nur im Delta, hier jedoch in teils hoher Dichte, feststellen! 42 rufende Individuen werden insgesamt gemeldet.

**Grünspecht** *Picus viridis*: der einzige Nachweis betrifft einen Rufer im Macin-Gebirge am 7.8..

**Schwarzspecht** *Dryocopus martius*: am 2.5. 1 direkt in Maliuc und 1 westlich des Furtuna-Sees; am 3.5. 1 im Letea-Wald und am 7.8 1 im Macin-Gebirge.

**Buntspecht** *Dendrocopos major*: 1 am 1.5. bei der Bienenfresserkolonie in Nufaru, 1 am 3.5. im Letea-Wald; am 4. und 5.5. dann 2 bzw. 4 entlang der Fahrtstrecke mit dem Boot.

**Blutspecht** *Dendrocopos syriacus*: lediglich am 7.5. 1 südlich Cerna und 1 beim Aufstieg ins Macin-Gebirge.

**Kleinspecht** *Dendrocopos minor*: am 3.5. 1 in der Früh vom Hausboot aus am Dunărea veche; am 5.5. eine weitere Beobachtung am Canalul Mila 35 bei der Abzweigung zum Lacul cu Cotete.

## **SPERLINGSVÖGEL – PASSERIFORMES:**

**Kurzzehenlerche** *Calandrella brachydactyla*: nur am 7.5.: jeweils 1 westlich von Izvoarele und südlich von Cerna, sowie 2 nördlich von Macin.

**Haubenlerche** *Galerida cristata*: am 7.5. werden etwa 10 entlang der Route festgestellt, am 8.5. 2 weitere beim letzten kurzen Spaziergang der Reise nördlich Manolache.

**Heidelerche** *Lullula arborea*: 2 singende am 3.5. im Offenland des Letea-Waldes; am 6.5. 1 beim Babadag-Wald. Am 7.5. 2 westlich Izvoarele, 1 im Macin-Gebirge und 1 nördlich von Balabancea. Am 8.5. schließlich 1 bei einem kurzen Horchstopp südwestlich von Tulcea.

**Feldlerche** *Alauda arvensis*: bis auf die reinen Delta-Tage (2.-4.5.) täglich festgestellt mit maximal 4 am 7.8..

**Uferschwalbe** *Riparia riparia*: nur am 2.5. keine Nachweise dieser Art; sonst sehr häufig mit Ausnahme des 7.8., an dem nur geschätzte 5 beobachtet werden.

**Rauchschwalbe** *Hirundo rustica*: täglich in größerer Anzahl beobachtet.



Fotos: Rauchschwalbe (Helmut Schaffer), Grauspecht (Elmar Mayr)

**Mehlschwalbe** *Delichon urbicum*: nicht so häufig wie die vorige Art, dennoch Nachweise an allen Tagen der Reise.

**Brachpieper** *Anthus campestris*: Nachweise nur an den letzten 3 Tagen: am 6.5. jeweils 1 am Lacul Sărăturii und beim Babadag-Wald; am 7.5. 1 westlich von Izvoarele, sowie 2 südlich Cerna. Am 8.5. im Babadag-Wald noch einmal wohl dasselbe Individuum wie am 6.5..

**Baumpieper** *Anthus trivialis*: 1 am 7.5..

**Schafstelze** *Motacilla flava*: Beobachtungen am 1., 6. und 8.5..

**Maskenschafstelze** *Motacilla flava feldegg*: jeweils 1 am 1. und 5.5., sowie 2 am 6.5..

**Motacilla flava „dombrowskii“** (Hybrid in Rumänien): Beobachtungen gelingen am 2., 5., 6. und 8.5..

**Bachstelze** *Motacilla alba*: an allen Tagen festgestellt; am 2.5. sogar als „häufig“ eingestuft – sonst nur Beobachtungen von 1 bis „ca 10“ Individuen.



Fotos: Schafstelze „dombrowskii“, Bachstelze (Christoph Roland)

**Rotkehlchen** *Erithacus rubecula*: 2 am 3.5. im Letea-Wald; am 7.5. 1 im Laubwald des Macin-Gebirges, sowie 2 weitere im Luncavita-Wald.

**Sprosser** *Luscinia luscinia*: im Delta bis auf den 4.5. täglich zu hören und manchmal auch zu sehen; am 5.5. sogar über 10. Außerhalb des Deltas nur 3 am 6.5. im Babadag-Wald.

**Nachtigall** *Luscinia megarhynchos*: am Anreisetag 2 in Nufaru, sowie 1 beim Hausboot. Danach erst wieder 3 am 5.5. entlang der Route. An den 3 letzten „Landtagen“ 4, 2 bzw. 3 Sänger.

**Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochruros*: erstaunlich selten zeigt sich diese Art: am Anreisetag 1 während der Busfahrt, sowie 1 bei der Bienenfresser-Kolonie bei Nufaru. Zuletzt 1 am Abreisetag beim Stopp nördlich Manolache.

**Gartenrotschwanz** *Phoenicurus phoenicurus*: Nachweise nur im Delta, dafür dort jeden Tag häufig.

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra*: 1 am Abreisetag beim Lacul Babadag.

**Schwarzkehlchen** *Saxicola torquata*: 2 am 7.5..

**Isabellsteinschmätzer** *Oenanthe isabellina*: Beobachtungen nur am 7.5.: 1 südlich Cerna; fütternde Altvögel mit ihren Jungen östlich von Greci am Fuße des Macin-Gebirges, sowie 2 nördlich von Balabancea.



Foto: Isabellsteinschmätzer (Helmut Schaffer)

**Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe*: am Anreisetag 1 während der Busfahrt; 2 weitere am 3.5. in und um die Ortschaft Letea. 4 vom Bus aus in Ortschaften am 6.5.. Am 7.5. mindestens 2 südlich von Cerna, sowie 1 nördlich von Macin.

**Nonnensteinschmätzer** *Oenanthe pleschanka*: am 2.5. ein Männchen beim Landgang in Maliuc.

**Steinrötel** *Monticola saxatilis*: 3 Teilnehmer nehmen im Macin-Gebirge eine steile und wilde Route und werden im felsigen Terrain mit 2 Männchen belohnt.

**Amsel** *Turdus merula*: am 5.5. die einzige Beobachtung im Donaudelta! Am 6.5. im Babadag-Wald und am 7.5. im Macin-Gebirge und Luncavita-Wald schon wesentlich häufiger; am 7.5. auch 1 nördlich von Balabancea und am 8.5. 1 im Babadag-Wald.

**Singdrossel** *Turdus philomelos*: am 3.5. 1 singend im Letea-Wald; am 5.5. wird 1 entlang des Canalul Mila 35 verheard. Am 7.5. 1 beim Aufstieg ins Macin-Gebirge, sowie 2 im Luncavita-Wald.

**Rohrschwirl** *Locustella luscinioides*: Trotz des lauten Motors des Schleppbootes können 5 am 3.5. auf der Fahrt nach Letea beobachtet/gehört werden. Am 4.5. und 5.5. dann wenige Einzelbeobachtungen entlang der Kanäle im Delta und schließlich am 6.5. 1 im Gebiet um Histria.

**Gelbspötter** *Hippolais icterina*: nur am 7.5. festgestellt: 2 Sänger beim Aufstieg ins Macin-Gebirge, sowie 2 weitere im Luncavita-Wald.

**Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus*: am Vormittag des 4.5. werden 2 beim Lacul cu Ciulini gehört; ein weiterer Sänger am Folgetag auf der Fahrt entlang des Gârla Şontea.

**Feldrohrsänger** *Acrocephalus agricola*: Dank der relativ hohen Dichte dieser Art im Gebiet um Histria gelingt es am 6.5. dann doch dem Großteil der Gruppe diesen Rohrsänger auch am Gesang eindeutig zu identifizieren.

**Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus*: zwischen 3. und 5. täglich mindestens 4 Sänger entlang unserer Route und 1 am 6.5. im Gebiet um Histria.

**Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus*: den vielleicht aufgrund seiner Lautstärke und daher auch während der Fahrt gut zu hörenden häufigsten Rohrsänger der Reise konnten wir nur am 7.5. nicht feststellen; im Delta häufig und in allen größeren Feuchtgebieten zumindest 1; mindestens 4 am 6.5. im Gebiet um Histria.

**Klappergrasmücke** *Sylvia curruca*: am 2., 4., 5., 6. und 8.5. jeweils nur 2-3.; am 5.5. etwa 10 meist in der Nähe von Ortschaften oder trockenerem Gelände.

**Dorngrasmücke** *Sylvia communis*: der kurze Spaziergang am letzten Tag nördlich von Manolache erbringt den einzigen Nachweis.

**Gartengrasmücke** *Sylvia borin*: 1 am 3.5. im Letea-Wald; 3 am Nachmittag des 4.5. auf der Fahrt am Canalul Şontea; sowie 6 singende über den Tag verteilt am 5.5. während der Fahrt Richtung Nufaru.

**Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*: bis auf den Anreisetag täglich in geringer Zahl.



Fotos: Feldrohrsänger (Christoph Roland), Halsbandschnäpper (Elmar Mayr)

**Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix*: 1 am 3.5. im Letea-Wald, sowie mindestens 6 am 7.5. im Luncavita-Wald.

**Zilpzalp** *Phylloscopus collybita*: kann täglich in geringer Zahl festgestellt werden.

**Fitis** *Phylloscopus trochilus*: entlang unserer Route durch die Kanäle des Deltas am 2. und 3.5. jeweils mindestens 5 und 2 am 5.5.; am 8.5. schließlich 1 Sänger im Babadag-Wald.

**Grauschnäpper** *Muscicapa striata*: die höchste Dichte in der Gegend des Letea-Waldes am 3.5.; 1 am 4.5. am Canalul Eracle; 3 am 5.5. und 1 am 6.5. im Gebiet um Histria.

**Zwergschnäpper** *Ficedula parva*: auf unserem kurzen Spaziergang im regennassen Luncavita-Wald hören wir mindestens 8 singen.

**Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis*: an 3 Tagen festgestellt; recht häufig am 3.5. im Letea-Wald und am 5.5. auf den letzten Kilometern des Canalul Mila 35; ein einzelner Sänger dann auch am 7.8. im Luncavita-Wald.

**Bartmeise** *Panurus biarmicus*: 2 werden am 6.5. im Gebiet um Histria festgestellt.

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus*: gleich am Anreisetag mindestens 2 in der Nähe der Bienenfresser-Wand bei Nufaru; mindestens 1 am 3.5. im Letea-Wald und 10 am 4.5. entlang des Canalul Şontea; schließlich 1 Trupp am 5.5..

**Blaumeise** *Cynistes caeruleus*: bis auf den Abreisetag täglich festgestellt und im Delta relativ häufig.

**Kohlmeise** *Parus major*: bis auf den An- und Abreisetag täglich festgestellt – im Delta in großer Zahl; sonst nur 1-2 Vögel/Tag.

**Gartenbaumläufer** *Certhia brachydactyla*: 1 am 2.5. in der Ortschaft Maliuc.

**Beutelmeise** *Remiz pendulinus*: viel seltener als erwartet mit Nachweisen nur an 3 Tagen: am 2.5. am Nordwestufer des Lacul Furtuna, am 3.5. mindestens 5 Sänger und ein Nest bei Letea und 1 am 5.5. am Gârla Sireaşa in Höhe des Lacul cu Cotete.

**Pirol** *Oriolus oriolus*: bis auf den verregneten 4.5. täglich festgestellt mit max. 10 am 3.5..

**Neuntöter** *Lanius collurio*: bis auf den verregneten 4.5. täglich festgestellt mit max. 11 am 6.5..

**Schwarzstirnwürger** *Lanius minor*: bis auf den 4. und 5.5. täglich festgestellt mit max. 8 am 6.5..

**Eichelhäher** *Garrulus glandarius*: Am 7.5. 1 westlich Izvoarele und 1 im Macin-Gebirge; am 8.5. schließlich 3 im Babadag-Wald.

**Elster** *Pica pica*: an allen Tagen in teils großer Zahl festgestellt.

**Dohle** *Corvus monedula*: auch diese Art kann an allen Tagen in teils großer Zahl beobachtet werden.

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus*: nur am 2. und 5.5. gelangen keine Nachweise. Beeindruckend ist vor allem die riesige Kolonie direkt an der kurvigen Straße etwa 6 km östlich des Lacul Hazarlâc, an der wir am An- und Abreisetag vorbeikommen.

**Nebelkrähe** *Corvus cornix*: täglich in großer Zahl auch brütend am Nest beobachtet; am 8.5. jedoch „nur“ 3.

**Kolkrabe** *Corvus corax*: 1 am 7.8. im Macin-Gebirge.

**Star** *Sturnus vulgaris*: sehr häufig an allen Tagen der Reise.



Fotos: Schwarzstirnwürger, Ortolan und Grauammer (Elmar Mayr), Weidensperling (rechts oben) (Christoph Roland)

**Haussperling** *Passer domesticus*: am 4. und 5.5. gelingen keine Nachweise; an den übrigen Tagen häufig.

**Feldsperling** *Passer montanus*: kein Nachweis am 7.8.; am 1., 2. und 5.5. häufig, an den restlichen Tagen nur ganz vereinzelt.

**Weidensperling** *Passer hispaniolensis*: beim Restaurant an der Bundesstraße (Kreuzung der 22D mit 222K) westlich von Greci, wo wir am 7.5. Halt machen, brüten Weidensperlinge in großer Zahl in den Pyramidenpappeln; am 8.5. gelingen an 3 Stellen Beobachtungen: nördlich des, sowie am Ufer Lacul Babadag, sowie in der Ortschaft Giurgeni.

**Buchfink** *Fringilla coelebs*: nur am Anreisetag keine Beobachtung; sonst zwischen „mindestens 5“ und „mindestens 20“ pro Tag.

**Grünling** *Chloris chloris*: am 2.5 singt 1 in der Ortschaft Maliuc; am 6.5. 2 in Tulcea und am 7.5. jeweils 1 im Macin-Gebirge, sowie im Luncavita-Wald.

**Stieglitz** *Carduelis carduelis*: am 1., 4. und 6.5 nicht festgestellt; an den anderen Tagen nur in geringer Zahl.

**Bluthänfling** *Carduelis cannabina*: lediglich 1 am 8.5. in Slava Rusă.

**Kernbeißer** *Coccothraustes coccothraustes*: am 8.5. gelingen beim Lacul Babadag sowie im Babadag-Wald Beobachtungen von je 1 Individuum.

**Ortolan** *Emberiza hortulana*: schon am Anreisetag beim Tankstellenstop auf der Fahrt ins Delta ein singendes Männchen; am 3.5. ein weiteres in den Sanddünen des Letea-Waldes. Am 6.5. mindestens 5 im Babadag-Wald; am Folgetag mindestens 2 im Macin-Gebirge und am 8.5. erneut ein paar im Babadag-Wald.

**Rohrhammer** *Emberiza schoeniclus*: an allen Tagen im Delta in geringer Zahl festgestellt mit maximal 10 am 3.5.; 3 am 6.5. im Gebiet um Histria.

**Grauammer** *Miliaria calandra*: nur am 2. und 5.5. nicht festgestellt, jedoch können nur am 6. und 7.5. mehr als 10 beobachtet werden.

## **Säugetiere:**

**Rotfuchs** *Vulpes vulpes*

**Wildkatze** *Felis silvestris*

**Goldschakal** *Canis aureus*

**Feldhase** *Lepus europaeus*

**Ziesel** *Spermophilus citellus*

**Fischotter** *Lutra lutra*

**Wildschwein** *Sus scrofa*

**Reh** *Capreolus capreolus*

## **Orchideen:**

**Wanzenknabenkraut** *Orchis coriophora*

**Kleines Knabenkraut** *Orchis morio*

**Purpurknabenkraut** *Orchis purpurea*

**Affenknabenkraut** *Orchis simia*

**Dreizähniges Knabenkraut** *Orchis tridentata*

**Grüne Waldhyazinthe** *Platanthera chlorantha*

**Dingel** *Limodorum abortivum*

## **Amphibien und Reptilien:**

**Rotbauchunke** *Bombina bombina*

**Wechselkröte** *Bufo viridis*

**Laubfrosch** *Hyla arborea*

**Seefrosch** *Pelophylax ridibundus/Rana ridibunda*

**Maurische Landschildkröte** *Testudo graeca*

**Europäische Sumpfschildkröte** *Emys orbicularis*

**Zauneidechse** *Lacerta agilis*

**Smaragdeidechse** *Lacerta viridis*

## **Vogel der Reise:**

<b><u>Rang</u></b>	<b><u>Art</u></b>	<b><u>Punkte</u></b>
<b><u>1</u></b>	<b><u>Rosapelikan</u></b>	<b><u>35</u></b>
<b><u>2</u></b>	<b><u>Krauskopfpelikan</u></b>	<b><u>28</u></b>
<b><u>3</u></b>	<b><u>Weißflügel- Seeschwalbe</u></b>	<b><u>26</u></b>
<b><u>4</u></b>	<b><u>Zwergadler</u></b>	<b><u>16</u></b>
<b><u>5</u></b>	<b><u>Blauracke</u></b>	<b><u>15</u></b>
<b><u>5</u></b>	<b><u>Ortolan</u></b>	<b><u>15</u></b>
<b><u>5</u></b>	<b><u>Kurzfangsperber</u></b>	<b><u>15</u></b>
<b><u>8</u></b>	<b><u>Isabellsteinschmätzer</u></b>	<b><u>14</u></b>
<b><u>9</u></b>	<b><u>Adlerbussard</u></b>	<b><u>13</u></b>
<b><u>10</u></b>	<b><u>Feldrohrsänger</u></b>	<b><u>10</u></b>

**Verfasser:**

Christoph Roland [c.roland@bird.at](mailto:c.roland@bird.at)

und Helmut Schaffer [pulsatilla.alba@gmail.com](mailto:pulsatilla.alba@gmail.com)

Wie schon oben erwähnt, kann die detaillierte Excel-Tabelle zur eventuellen Darstellung via Google Earth gerne von Helmut Schaffer ([pulsatilla.alba@gmail.com](mailto:pulsatilla.alba@gmail.com)) angefordert werden.